



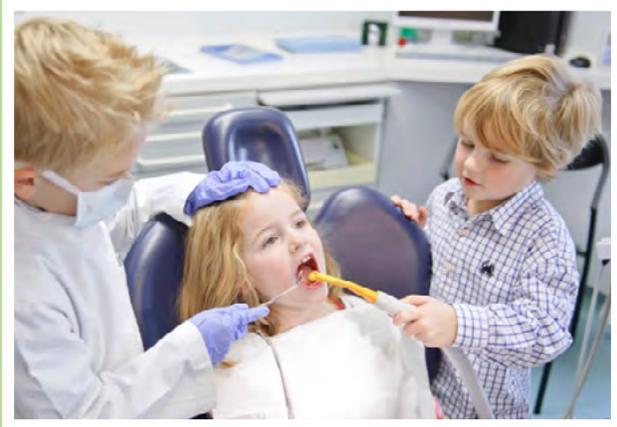
Deutsche Gesellschaft
für Kinderzahnheilkunde

Verhaltensführung in der Kinderbehandlung – erfolgreich nur im Team!



Programm DGKiZ-Frühjahrstagung

2. und 3. März 2018 • Würzburg



Inhalt

■ Grußworte	2
■ Allgemeine Informationen	4
■ Aussteller und Sponsoren	6
■ Programm	8
■ Vorsymposium	12
■ Referenten / Vorträge / Notizen	14
■ Impressionen Frühjahrstagung 2017	42
■ Frühjahrstagung 2019	43
■ Beitrittserklärung	44
■ ZFA für Kinderzahnheilkunde	45



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Vorstand begrüßt Sie herzlich zu unserer ersten Jubiläumsveranstaltung unserer Gesellschaft, die seit nun fünf Jahren selbständig agieren darf. Der Rahmen für diese 5-Jahres-Feier ist mehr als würdig. In Würzburg befindet sich das Herz unserer Gesellschaft – unsere Geschäftsstelle, die in nur fünf Jahren eine echte Institution geworden ist. Sie ist eine ständige Anlaufstelle für alle Mitglieder und managt alle Belange des Vereins. Sie ist Fortbildungsstätte und zentraler Treffpunkt für Sitzungen, Meetings, Zertifizierungen und festliche Anlässe geworden. Hier wurden in den letzten Jahren die mehr als erfolgreichen Frühjahrestagungen und Fortbildungsveranstaltungen geplant, organisiert, vorbereitet und durchgeführt – ein Erfolgsmodell basierend auf einer hervorragenden Lokalität an einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt und auf zwei lieben Menschen, die sich für die Gesellschaft mit all ihrem Herzblut einsetzen (Danke Frau Meier und Frau Dr. Sabine Dobersch-Paulus).

Fünf Jahre ist aber auch ein Zeitraum auf den wir gerne zurückblicken können. Ich erinnere mich noch sehr gut an die Mitgliederversammlung der DGZMK (im November 2012), die in der Mehrheit von DGKiZ-Mitgliedern besucht wurde. Die besondere DGKiZ-Stimmung war dem Meeting anzumerken – nicht nur aufgrund des Rekordbesuches bei einer Mitgliederversammlung der DGZMK. Die Abstimmung verlief gut und harmonisch. Es war im damaligen Vorstand der DGZMK viel Verständnis für unsere Verselbstständigung vorhanden. Unser Dank gebührt den damaligen Hauptakteuren Profs. Hirsch und Schiffner für die akribische Vorbereitung und Umsetzung der neuen Satzung und der Verselbstständigung.

Für uns bedeutete dieser Prozess, dass wir wieder bei „0“ beginnen durften. Wir waren daher sehr gespannt, wie sich das Ganze weiterentwickelt. Als Beispiel sei unsere Mitgliederzeitschrift genannt, die mit der Jahreswende 2012/2013 signifikant weniger Abnehmer hatte, denn auf einmal waren keine 1800 DGKiZ-Mitglieder mehr vorhanden. Alle Mitglieder mussten der Gesellschaft aktiv neu beitreten. Heute haben wir nach nur fünf Jahren dasselbe Niveau wie Ende 2012 erreicht. Daher möchte ich auch Ihnen für Ihre Unterstützung danken, dass das Erfolgsmodell Kinderzahnheilkunde weitergeht. Sie halten die Fahnen für unser Fach in Deutschland hoch. Das ist auch dringend notwendig, da unter anderem an den deutschen Universitäten der Abbau der sog. kleinen Fächer weiter voranschreitet. Die Anerkennung der Spezialisierung auch in Deutschland wird daher künftig aus meiner Sicht eine entscheidende Rolle für das Überleben der Kinderzahnheilkunde hierzulande spielen. Bitte unterstützen Sie auch diesen Prozess.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Tagung in der gewohnt familiären Atmosphäre.

Ihr
Prof. Dr. Norbert Krämer



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Frühjahrestagung 2018,

im Namen des Organisationsteams möchte ich Sie herzlich zur diesjährigen Frühjahrestagung begrüßen, der fünften in Folge in Würzburg.

Während die Jahrestagungen der DGKiZ in erster Linie die wichtigsten neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse unseres Fachgebietes präsentieren, liegt der Schwerpunkt der Frühjahrestagungen eher auf den bewährten Grundlagen, sowie der Umsetzung der neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse der kinderzahnheilkundlichen Themen für die tägliche Praxis.

Ihr großes Interesse an den DGKiZ-Kursen zur Patientenführung hat uns bewogen, die Frühjahrestagung diesmal ganz unter das Thema „Verhaltensführung in der Kinderbehandlung“ zu stellen. Die auf diesem Gebiet namhaftesten Referenten aus dem deutschsprachigen Raum werden Vorträge aus den Bereichen „Behaviour Management und Kinderhypnose“ präsentieren. Ergänzt wird die Veranstaltung durch ein Vorsymposium am Freitagvormittag.

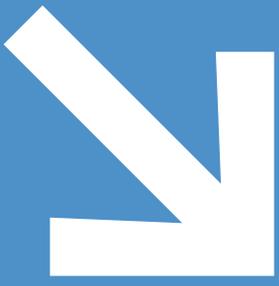
Ganz neu in diesem Jahr ist, dass sich die komplette Tagung nicht nur an die Zahnärztinnen und Zahnärzte, sondern an das gesamte Praxisteam, das in die Behandlung unserer kleinen Patienten involviert ist, richtet. Was nützen dem optimal ausgebildeten Kinderzahnarzt seine Fähigkeiten im Umgang mit den kleinen Patienten, wenn diese von den Mitarbeiterinnen nicht mit umgesetzt werden (können)? Denn Verhaltensführung ist: „Erfolgreich – nur im Team“.

Seit 2014 bietet die DGKiZ eine spezielle Weiterbildung zur ZFA für Kinderzahnheilkunde an. In den sechs inzwischen abgeschlossenen Kursreihen konnten wir sehr engagierte und interessierte Mitarbeiterinnen kennenlernen. Die Absolventinnen dieser ZFKiZ-Kursreihen treffen sich seither einmal jährlich zu einem Contiuuum, in diesem Jahr ist dies die Frühjahrestagung.

Aufgrund der hohen Anmeldezahlen findet die Frühjahrestagung 2018 nicht nur im bekannten Vineyard-Center, sondern parallel dazu auch im Novum, im Haus der DGKiZ-Geschäftsstelle statt. Alle Referenten halten ihre Präsentationen zweimal, am Freitag und am Samstag, so dass jeder Teilnehmer alle Vorträge hören kann.

Wir freuen uns darauf, Sie in Würzburg begrüßen zu können und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt, mit interessanten und erkenntnisreichen Vorträgen und vielen netten kollegialen Gesprächen.

Dr. Sabine Dobersch-Paulus
Tagungspräsidentin
Schatzmeisterin und Kursleitung DGKiZ



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

■ Tagungsorte

Vineyard-Center Würzburg
Beethovenstraße 2
D-97080 Würzburg

Novum Business-Center Würzburg
Schweinfurter Straße 11
D-97080 Würzburg

■ Tagungsleitung

Dr. Sabine Dobersch-Paulus
E-Mail: dr.dobersch@t-online.de

■ Öffnungszeiten Tagungsbüro

Freitag, 02. März 2018 • 08.30–18.00 Uhr
Samstag, 03. März 2018 • 08.30–13.00 Uhr

■ Gesellschaftsabend

Freitag, 02.03.2018, 19.00 Uhr im Novum Business-Center

■ Organisationsteam

Dr. Sabine Dobersch-Paulus, Karin Meier

■ Veranstalter und Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde
Geschäftsstelle Schweinfurter Straße 7
97080 Würzburg
Telefon: 0931-99128750
Fax: 0931-99128751
E-Mail: info@dgkiz.de





AUSSTELLER UND SPONSOREN

1 American Dental Systems

Johann-Sebastian-Bach-Str. 42
D-85591 Vaterstetten
www.adsystems.de

2 Baldus Medizintechnik GmbH

Auf dem Schafstall 5 • D-56182 Urbar
www.lachgassedierung.de

3 Cumdente GmbH

Paul-Ehrlich-Str. 11 • D-72076 Tübingen
www.cumdente.com

4 Curaden Germany GmbH

Industriestr. 2-4 • D-76297 Stutensee
www.curaprox.com

5 DENTALIMPEX-Stockenhuber GmbH

Leipartstr. 21 • D-81369 München
www.dentalimpex.at

6 Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Schürerstr. 5 • D-97080 Würzburg
www.apobank.de

7 DMG Chemische-Pharmazeutische Fabrik GmbH

Elbgaustraße 248 • D-22547 Hamburg
www.dmg-dental.com

8 Dr. Hinz Dental Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Mont-Cenis-Str. 5 • D-44623 Herne
www.dr-hinz-dental.de

9 EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86 • D-81829 München
www.ems-dental.com

10 GC Germany

Seifgrundstr. 2 • D-61348 Bad Homburg
www.gceurope.com

11 Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2
D-73479 Ellwangen/Jagst
www.ivoclarvivadent.com

12 Kuraray Europe GmbH

Philipp-Reis-Str. 4 • D-65795 Hattersheim
www.kuraraynoritake.eu

13 L. Bodrik KG

Ölbronner Str. 2/1
D-75248 Ölbronn-Dürrn
www.kumquats.de

14 Lachgasgeräte TLS med sedation GmbH

Kufsteiner Str. 36a • D-83075 Bad Feilnbach
www.lachgas-tls.de

15 LAGH

Rhonestr. • D-60528 Frankfurt
www.lagh.de

16 Nützel Dental GmbH

Innungsstr. 11 • D-21244 Buchholz
www.nuetzel-dental.de

17 SamsonLifeWell

Metzentel 6 • D-84036 Landshut
www.SamsonLifeWell.de

18 SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17 • D-40878 Ratingen
www.shofu.de

19 Tessmann KFO Technik GmbH

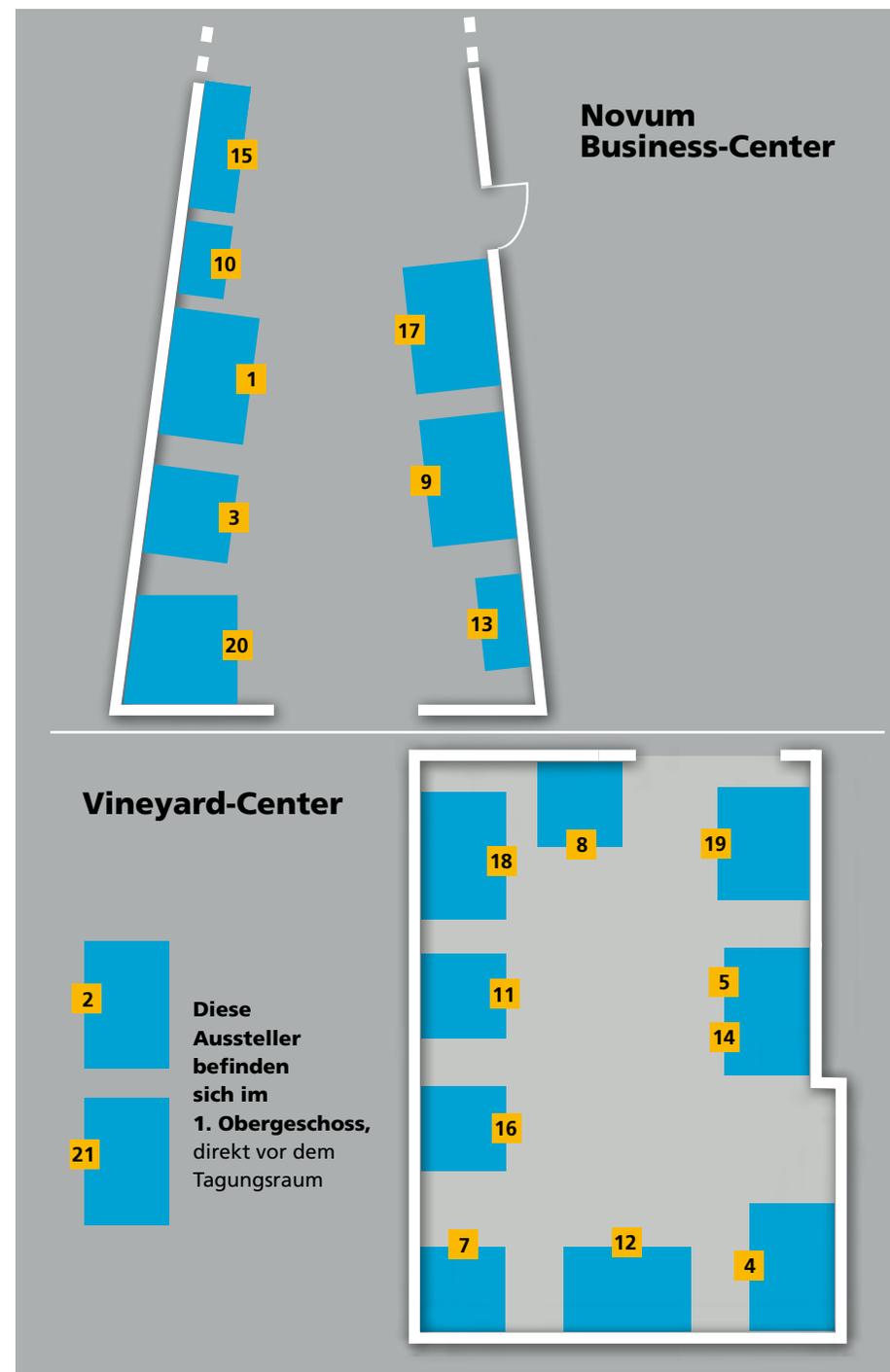
Am Spitalbach 22
D-74523 Schwäbisch Hall
www.kfotechnik.com

20 ULTRADENT Dental Medizinische Geräte GmbH & Co.KG

Eugen-Sänger-Weg 10 • D-85649 München
www.ultradent.de

21 ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft

Werftstr. 21 • D-40549 Düsseldorf
www.za-abrechnung.de



Vorsymposium: Novum Business-Center

Freitag, 02.03.2018, 09.15–11.30 Uhr

Referent

Robert und Eveline Schoderböck

Thema

„Lach- und Sachgeschichten“ aus 30 Jahren Kinderzahnmedizin – (Lehrreiche) Erfahrungen aus der Behandlung von Kindern

PROGRAMM

Novum Business-Center

Freitag, 02.03.2018, 13.00–18.00 Uhr

Zeit	Referent	Thema
13.00–13.30	Begrüßung	
	<i>Vorsitz: Prof. Dr. N. Krämer, Prof. Dr. J. Kühnisch</i>	
13.30–14.20	Annemarie Kant	Grundlagen der Kinderhypnose
14.20–15.10	Isabell von Gymnich	Elternführung in der Kinderbehandlung
15.10–15.20	Diskussion	
15.20–16.00	Pause / Dentalausstellung	
	<i>Vorsitz: Prof. Dr. U. Schiffner, Dr. N. Schulz-Weidner</i>	
16.00–16.50	Barbara Beckers-Lingener	Grifftechniken und Nonverbale Kommunikation bei der Behandlung von Kindern
16.50–17.50	Robert und Eveline Schoderböck	Konfusions- und Verwirrungstechnik in der Kinderhypnose
17.50–18.00	Diskussion	



Vineyard-Center

Samstag, 03.03.2018, 09.00–14.00 Uhr

Zeit	Referent	Thema
	<i>Vorsitz: M. Mylonas-Helbing, PD Dr. A. Rahman</i>	
09.00–09.45	Nicola Meißner	Ein guter Start: Von der Anmeldung über den Wartebereich ins Behandlungszimmer
09.45–10.30	Yvonne Wagner	Desensibilisierung – schrittweise Gewöhnung an die Zahnbehandlung
10.30–10.40	Diskussion	
10.40–11.10	Pause / Dentalausstellung	
	<i>Vorsitz: Prof. Dr. U. Schiffner, PD Dr. K. Bücher</i>	
11.10–11.55	Christina Kleinjung	Körpersprache und Stimme
11.55–12.40	Sabine und Jan Rienhoff	Autismus – Merkmale, Diagnostik, Kontaktaufnahme mit autistischen Kindern
12.40–13.25	Curt Goho	Top 10 der Fehler im Umgang mit kleinen Patienten
13.25–13.35	Diskussion	
13.35–14.00	Verabschiedung	Informationen aus der Gesellschaft

Vorsymposium: Novum Business-Center

Freitag, 02.03.2018, 09.15–11.30 Uhr

Referent

Robert und Eveline Schoderböck

Thema

„Lach- und Sachgeschichten“ aus 30 Jahren Kinderzahnmedizin – (Lehrreiche) Erfahrungen aus der Behandlung von Kindern

Vineyard-Center

Freitag, 02.03.2018, 12.30–17.45 Uhr

Zeit	Referent	Thema
12.30–13.00	Begrüßung	
	<i>Vorsitz: Prof. Dr. K. Bekes, Prof. Dr. H.-J. Gülzow</i>	
13.00–13.45	Nicola Meißner	Ein guter Start: Von der Anmeldung über den Wartebereich ins Behandlungszimmer
13.45–14.30	Yvonne Wagner	Desensibilisierung – schrittweise Gewöhnung an die Zahnbehandlung
14.30–14.40	Diskussion	
14.40–15.20	Pause / Dentalausstellung	
	<i>Vorsitz: Dr. N. Meißner, Prof. Dr. Chr. Hirsch</i>	
15.20–16.05	Christina Kleinjung	Körpersprache und Stimme
16.05–16.50	Sabine und Jan Rienhoff	Autismus – Merkmale, Diagnostik, Kontaktaufnahme mit autistischen Kindern
16.50–17.35	Curt Goho	Top 10 der Fehler im Umgang mit kleinen Patienten
17.35–17.45	Diskussion	



Novum Business-Center

Samstag, 03.03.2018, 09.10–14.00 Uhr

Zeit	Referent	Thema
	<i>Vorsitz: Chr. Koch, Cl. Eichel</i>	
09.10–10.00	Annemarie Kant	Grundlagen der Kinderhypnose
10.00–10.50	Isabell von Gymnich	Elternführung in der Kinderbehandlung
10.50–11.00	Diskussion	
11.00–11.40	Pause / Dentalausstellung	
	<i>Vorsitz: M. Mylonas-Helbing, Dr. I. von Gymnich</i>	
11.40–12.30	Barbara Beckers-Lingener	Grifftechniken und Nonverbale Kommunikation bei der Behandlung von Kindern
12.30–12.50	Verabschiedung	
	Informationen aus der Gesellschaft	
12.50–13.50	Robert und Eveline Schoderböck	Konfusions- und Verwirrungstechnik in der Kinderhypnose
13.50–14.00	Diskussion	



REFERENTEN
VORTRÄGE
NOTIZEN



Dr. Nicola Meißner, Salzburg

- 1988–1993 Studium der Zahnheilkunde in Regensburg
- 1994–1998 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promotion mit Jahresbestpreis der DGZMK an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie bei Prof. Dr. G. Schmalz in Regensburg
- 1998–2003 In freier Praxis mit dem Schwerpunkt restaurative, ästhetische Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde
- 2002–2004 Curriculum „Kinderzahnheilkunde“ der APW
- 2003 Eröffnung der Kinderzahnarztpraxis „Kinderzahnordination Salzburg“
- 2005 Gründungs- und Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde

Internationale Referententätigkeit und Publikationen im Fach Kinderzahnheilkunde.

Ein guter Start: Von der Anmeldung über den Wartebereich ins Behandlungszimmer

Der Ersttermin eines Kindes in der zahnärztlichen Praxis gilt zu Recht als Schlüsselerlebnis, sowohl für das Kind, als auch für dessen Begleitperson. Wichtige Weichen werden gestellt. Wer erinnert sich nicht als Kind an bestimmte prägende erste Eindrücke, Gerüche und Stimmungen?

Nutzen wir also die Chance, diese Weichen von Anfang an in eine positive Richtung zu stellen, mit Sensibilität und Kompetenz das kindliche und elterliche Vertrauen zu gewinnen und im Schulterschluss mit den Eltern eine solide Basis für die weitere Zusammenarbeit zu schaffen.

Ein bekanntes Sprichwort besagt: „Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“. Und dieser erste Eindruck beginnt bereits am Telefon oder gar noch einen Schritt weiter zurück – bei der elterlichen Informationssuche nach einer für ihr Kind geeigneten Praxis.

Unsere erste Frage lautet also: wie kommen die Eltern gerade auf diese Praxis und wie dringlich ist der Termin ihres Kindes? Persönliche Empfehlung seitens anderer Eltern, Internetrecherche oder Überweisung durch Kollegen? Im Vortrag sollen kurz einige Tipps zu diesen Punkten gegeben werden, die bereits vor dem ersten persönlichen Kontakt einen



**Dres. Sabine und
Jan Rienhoff,
Hannover**

Dr. Sabine Rienhoff

- 1991 Staatsexamen Zahnmedizin (Medizinische Hochschule Hannover)
- 1992 Promotion (Medizinischen Hochschule Hannover)
- 1999 Selbständig als Zahnärztin in Gemeinschaftspraxis mit Dr. Jan Rienhoff in Hannover
- 2003 Zertifikat für Hypnose und Kommunikation
- 2003 Lachgasausbildung
- 2004 Curriculum Kinder- und Jugendzahnheilkunde der APW
- 2007 Masterzertifikat Zahnärztliche Hypnose und Kommunikation mit Schwerpunkt Kinder der DGZH
- 2011 NLP Practitioner
- 2013 Hypnosetrainer und Supervisor der DGZH
- 2015 Master of Science Kinderzahnheilkunde an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Dr. Jan Rienhoff

- 1992 Staatsexamen Zahnmedizin (Medizinische Hochschule Hannover)
- 1999 selbständig als Zahnarzt in Gemeinschaftspraxis mit Dr. Sabine Rienhoff in Hannover
- 2003 Zertifikat für Hypnose und Kommunikation
- 2006 Masterprüfung Kieferorthopädie an der Donau-Universität Krems (Österreich)
- 2007 Masterzertifikat Zahnärztliche Hypnose und Kommunikation mit Schwerpunkt Kinder der DGZH
- 2011 NLP Practitioner
- 2013 Hypnosetrainer und Supervisor der DGZH
- 2015 Master of Science Kinderzahnheilkunde an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Autismus – Merkmale, Diagnostik, Kontaktaufnahme mit autistischen Kindern

Für Zahnärzte und Praxispersonal ist die Behandlung autistischer Kinder mehr noch als die „normale“ Kinderbehandlung oft ein angstbehafteter Vorgang, weil jeder mit unerwarteten Reaktionen, insbesondere „unberechenbaren“ Bewegungen rechnet. Dass Autisten klassischerweise ganz bestimmte Verhaltensmuster zeigen, hat uns schon Hollywood immer wieder vor Augen geführt, dass gerade diese Muster sie aber auch in gewisser Weise berechenbar machen, vergisst man dabei dann gern.

In diesem Vortrag sollen die typischen Verhaltensmuster autistischer Patienten beschrieben (wie z. B. wiederholte, scheinbar unerwartete Bewegungen, Angst vor eigentlich alltäglichen Dingen und Vorgängen oder auch Geräuschempfindlichkeit) und die daraus erwachsenden Probleme dargestellt werden, aber danach folgen auch mögliche Lösungswege.

Wie zwei „gesunde“ Patienten sind auch zwei autistische nie wirklich gleich, was bedeutet, dass auch jeder Autist individuell untersucht, analysiert und behandelt werden muss.

Ein systematisches Eingehen auf die persönlichen Muster des Patienten ermöglicht oft eine Behandlung auch ohne medikamentöse Unterstützung. Für Behandler und Assistenz ist dies dann ein ungemein befriedigender Vorgang, doch Vorsicht: Die Eltern autistischer Kinder sind nicht nur in der Regel sehr kooperativ, sondern auch sehr gut vernetzt, und ein erfolgreich behandelter Autist zieht oft 20–30 andere nach sich... ■

NOTIZEN

Die Unterschiede zwischen der Kinderhypnose und der Erwachsenenhypnose liegen darin, dass Erwachsene eher über ein internes Erleben in Trance gehen, Kinder oftmals aber mehr „Input“ der Sinne brauchen und über ein externes Erleben in Trance gehen.

Bei Kindern ist die Trance oft sehr stark fraktioniert – sie gehen schnell hinein, sind aber im nächsten Moment wieder „ganz da“. Da Kinder mehr auf Körpersprache als auf das gesprochene Wort reagieren und Geborgenheit als Ressource nutzen, ist es wichtig, in der Behandlung viel Körperkontakt zu halten.

Die Kleinsten können während der Behandlung auf dem Bauch der Eltern liegen. Hier geht es weniger um das körperliche Festhalten als vielmehr darum, den Kindern in einer für sie ungewohnten Situation Halt und Geborgenheit zu bieten.

Da die Fantasie eine wichtige Kraftquelle für Kinder darstellt, kann bei Kindern, die sprachlich bereits so weit sind, dass sie eine Geschichte verstehen können (ab Kindergartenalter), mit Metaphern gearbeitet werden. Dabei werden nicht nur alle Instrumente in der zahnärztlichen Behandlung von Kindern mit ihren Synonymen benannt, sondern auch sämtliche Behandlungsvorgänge pseudo-logisch erklärt sowie alle dazugehörigen Gefühle benannt, in einem positiven Rahmen umgedeutet (Reframing) und in die Metapher eingebunden. Bei jüngeren Kindern sind nonverbale Techniken effektiver. Häufig tritt unter der Hypnosebehandlung eine spontane Katalepsie auf, die aber auch bewusst vom Zahnarzt eingesetzt werden kann.

Die zahnärztliche Hypnose in der Kinderzahnbehandlung zeichnet sich durch einen geringen Zeitbedarf aus und kann ohne zusätzliche Vorbereitung behandlungsbegleitend eingesetzt werden. So kann die Kinderbehandlung für Patient und Behandlungsteam gleichermaßen entspannt ablaufen. ■

NOTIZEN

NOTIZEN



**Dres. Robert und
Eveline Schoderböck,
Kremsmünster**

Dr. Robert Schoderböck

- 1974 Matura in Wels
- 1981 Promotion zum Dr. med. univ.
- 1982 Ausbildung zum Kieferchirurgen in Linz
- 1984 Facharztdekret für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- 1989 Beginn der Hypnose-Ausbildung
- 1999 Ausbildung in zahnärztlicher Hypnose bei der DGZH,
- seit 1994 Ausbilder für Hypnose und Referent für Zahnärzte und Helferinnen
- Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde
- Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für ganzheitliche Zahnheilkunde

Dr. Eveline Schoderböck

- 1974 Matura am BRG-Fürstenfeld/Stmk
- 1981 Promotion zur Dr. med. univ.
- 1984 Facharztdekret für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Zusatzausbildung für Kieferorthopädie und Zahnschienen

Konfusionstechnik und Doppelinduktionen in der Kinderbehandlung

Eines der wirksamsten Mittel zur Erzeugung von Trance ist das absichtliche Verwirren des Patienten. Was möchte ich unter anderem mit Hypnose erreichen?

Der Patient soll von der „bedrohlichen“ Behandlung weggeführt werden. Seine Gedanken sollen gelenkt und nicht nur abgelenkt werden. In der Kinderhypnose kommt noch ein besonderer Faktor dazu. Hier müssen wir die Gedanken der Mutter (Begleitperson) kontrollieren. Es gilt: besorgte Mutter = besorgtes Kind (Praxisteam, Behandler...)

Bei der Anwendung von Konfusionstechniken werden die Gedanken aller Beteiligten synchronisiert. Und das Schöne daran: Es macht Spaß und Mann (Frau) kann sich kaum dagegen wehren. Also sollen wir jetzt ...?

Doppelinduktionen

Einstreumethode: Zahlen, Farben, Wochentage einstreuen, wirken als Gedankenköder

Echomethode: Assistenz wiederholt deine Worte / Sätze

Schaukelmethode: A beginnt eine Geschichte, B setzt fort und zurück

Diskussionstechnik: Scheinbarer Streit zwischen Behandler und Assistentin. Vorsicht? Nur über Kleinigkeiten diskutieren: Ob Igel Karotten fressen.

Abkürzungsspiel: Wofür könnte die Abkürzung mod stehen (oder aktuell TZ = Tür zu).

Lieber als Spiel: Du sagst z. B. lieber Bleistift als Kugelschreiber und erklärst dann warum.

Silbenspiel: Welche Dr kennst du? Dr-üben, Dr-außen.

Sprichwörter diskutieren: Der Apfel fällt nicht weit aus der Krone. Wichtig dabei, dass Sprichwort muss falsch! sein. Dann darüber diskutieren.

Neue Sprichwörter erfinden: Der Apfel ist blau

Worte verändern: Wenn ich bei dem Wort Kringle dass K wegnehmen würde, hätte ich ein Ringel wie das Pferd vom Schwein

Was wäre wenn Spiel: Was wäre wenn ... alle Menschen glücklich / reich / schön / intelligent wären?

Falsch übersetzen: Du nimmst einen englischen Begriff und übersetzt ihn falsch. Die Assistentin ist anderer Meinung usw. So wird aus fasten seat belt ... schnell zehn sitzende Glocken

Philosophietechnik PT: Ist eine Zusammenfassung aller Techniken. Ihr diskutiert über irgendetwas Angenehmes. Vorsicht: die Geschichte sollte konstruiert / erfunden sein.

Ortsnamen: Ein gutes Beispiel ist GELSENKIRCHEN, da haben die Deutschen zwar keine Gelsen sondern Schnaken, warum bauen die dann eine Kirche für die Mistviecher?

Dichten: Sehr Trancefördernd! Blaues Licht macht Füllung dicht

Choans: Angelehnt an buddhistische Meditationstechnik werden unlösbare Rätsel gestellt. Wie klingt das Klatschen einer Hand? Was war vor dem Urknall?

Wörter wörtlich nehmen: Ich stelle Ihnen meine Frau vor! Wohin stelle ich sie? Bringt das was? Mag sie das? Verstellt sie dann nicht die Sicht?

Legasthenie Spiel: Du lässt bei Worten Buchstaben oder Silben weg und bekommst damit eine komplett andere Bedeutung. So wird aus einer RAST-STATION eine AST-STATION.

Worte zerlegen und neu deuten: Ähnlich wie Beispiel Legasthenie Spiel. Was ist eine SPARKASSE Verein von Mercedesfahrern der S-Klasse die sehr gut einparken können S PARK ASSE.

Unvollständige Fragen stellen: Führt zu einer wunderbaren Konfusion – Meine Lieblingsfrage: Haben wir ihn schon gefüttert?

NOTIZEN



WÜRZBURG MACHT SPASS!





DGKiZ-Frühjahrstagung 22./23. Februar 2019

Thema: Kinderzahnheilkunde meets Pädiatrie

Veranstaltungsort: Würzburg

Tagungspräsident: PD Dr. Alexander Rahman

Anmeldungen ab August 2018 unter www.dgkiz.de

Aktualisierung der Fachkunde Strahlenschutz der Röntgenverordnung



Bei der Jahrestagung 2017 in Leipzig bestand erstmals die Möglichkeit die alle 5 Jahre erforderliche „Aktualisierung der Fachkunde Strahlenschutz“ (Röntgenverordnung) im Rahmen einer DGKiZ-Tagung erwerben zu können.

Die positive Resonanz der Teilnehmer hat uns bewegt, den Röntgenkurs von Dr. Edgar Hirsch bei der Frühjahrstagung 2019 wieder anzubieten. Das Zertifikat ist bundesweit gültig.

Termin: Freitag, 22. Februar 2019, 9.00–12.30 Uhr
Veranstaltungsort: Würzburg

(im Rahmen der Frühjahrstagung 2019)

Kursgebühr: 80,-

Anmeldungen über das allgemeine Anmeldeformular der Frühjahrstagung (ab August 2018).



Aufnahmeantrag – zur Mitgliedschaft in der DGKIZ Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde e.V.

- ordentliches Mitglied (Jahresbeitrag € 85,-)
- Student * / Rentner* / Ehrenmitglied (beitragsfrei)

Ihre persönlichen Daten (bitte in Druckbuchstaben)

Titel: _____ männlich weiblich

Vorname: _____

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Approbation: Bitte Kopie der Approbation beifügen.

Adresse

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ich bin einverstanden, künftig das Mitgliederrundschreiben und den Newsletter online zu erhalten.

Bankverbindung für Einzugsermächtigung

Der DGKIZ-Beitrag wird per SEPA-Lastschrift erhoben.**

SEPA Lastschriftmandat/Einzugsermächtigung

Gläubiger-ID.: DE71ZZZ00000667797 Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag

Ich ermächtige die DGKIZ, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN: _____

BIC: _____

Genauere Bezeichnung des Geldinstituts: _____

Name des Kontoinhabers: _____

Gemäß Assoziationsvertrag bedingt die Aufnahme in die DGKIZ die Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK). Ich erkläre hiermit mein Einverständnis, dass meine Daten an die DGZMK weitergeleitet werden.

Im Mitgliedsbeitrag der DGKIZ ist der Bezug der Mitgliedszeitschrift „Oralprophylaxe und Kinderzahnheilkunde“ enthalten.

* Die studentische Mitgliedschaft in der DGKIZ ist gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung, die nach Ablauf eines Jahres erneut vorzulegen ist, kostenlos. Nach Beendigung des Studiums geht die Mitgliedschaft automatisch in eine ordentliche Mitgliedschaft über. Nach Eintritt ins Rentenalter und Praxis- oder Berufsaufgabe werden Mitglieder auf Antrag beitragsfrei gestellt.

** Bei Mitgliedern, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird eine jährliche Bearbeitungsgebühr von 15,00 € erhoben.

Mit nachfolgender Unterschrift akzeptiere ich die Beitragsordnung der DGKIZ (www.dgkiz.de/files/dgkiz/pdf/Beitragsordnung.pdf).

Datum: _____ Unterschrift: _____

Den Aufnahmeantrag bitte per Post an die DGKIZ-Geschäftsstelle Würzburg, Schweinfurter Str. 7, 97080 Würzburg, gescannt per Mail an info@dgkiz.de oder per Fax an (0931/99 128 751) senden.



ZFA für Kinderzahnheilkunde

Seit Herbst 2014 bietet die DGKIZ eine Zusatzausbildung für Zahnmedizinische Fachangestellte zur „ZFA für Kinderzahnheilkunde (ZFKiZ)“ an. Inzwischen sind bereits sechs Ausbildungsreihen beendet, die alle Teilnehmerinnen erfolgreich bestanden haben.

Die Fortbildungsserie besteht aus 3 Wochenendkursen, an denen alle für die Kinderbehandlung relevanten Themen ausführlich besprochen werden.

Schwerpunkte sind:

- Grundlagen der Kinderzahnheilkunde
- MIH
- Prophylaxe bei Kleinkindern
- die neuen FUs
- Habits (Schnuller, Daumen ...)
- Praxisorganisation für Kinder- und Familienpraxen
- Assistenz in der Kinderzahnheilkunde
- Ritualisierte Verhaltensführung
- Kinderhypnose



Referenten: Barbara Beckers-Lingener, Dr. Sabine Dobersch, Dr. Isabell von Gymnich, Dr. Nicola Meißner, Prof. Dr. Ulrich Schiffner

Die Kursreihe findet in kleinen Gruppen bis max. 24 Teilnehmer statt. Das dritte Modul wird als Teamkurs empfohlen, denn wie immer gilt: „Verhaltensführung in der Kinderbehandlung – erfolgreich nur im Team“.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.dgkiz.de



Deutsche Gesellschaft
für Kinderzahnheilkunde



Jahrestagung der DGKiz

27. – 29.09.2018 Dortmund
Kongresszentrum (Westfalenhalle)

Gemeinsame Jahrestagung mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ)

- Kinderzahnheilkunde meets Zahnerhaltung –
Endodontie und Traumatologie interdisziplinär

Nähere Informationen und Anmeldung unter:
www.dgkizmeetsdgz.de